

Für faire Arbeit auf Augenhöhe: Damit wir Perspektiven für alle schaffen!

Mit unserer Sozialpolitik fördern wir die Teilhabe von allen Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Für die Teilhabe am Arbeitsleben und gegen berufliche Ausbeutung

- Zwei Millionen Euro für die Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderungen („Aktion 100“)
- 30 Millionen Euro in den kommenden drei Jahren für den Start von Jugendlichen mit Behinderung ins Arbeitsleben
- Rund sieben Millionen Euro für die „Beratungsstellen Arbeit“. Sie helfen bei prekärer Beschäftigung und Ausbeutung, auch in mehreren Sprachen
- Bundesratsinitiativen gestartet: Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes, Erhöhung der Freibeträge im SGB II & Anpassung der Einkommensgrenzen von Mini- und Midi-Jobs

Initiativen für mehr und bessere Ausbildung

- 42 Millionen Euro pro Jahr für Maßnahmen im Bereich Arbeit und Qualifizierung
- 14 Millionen Euro pro Jahr für die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“
- 65 Millionen Euro bis 2025 für rund 1.000 Ausbildungsplätze pro Jahr für Jugendliche mit Startschwierigkeiten („Ausbildungsprogramm NRW“)
- 14 Millionen Euro pro Jahr für junge Menschen ohne Ausbildungsreife – 1.600 junge Menschen konnte bislang geholfen werden
- „Teilzeitberufsausbildung“: jährlich bis zu 540 Plätze bei derzeit 42 Bildungsträgern
- Über 2.500 junge Menschen ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus nehmen zurzeit Teil am Programm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

Unsere Sozialpolitik hat die Teilhabe jedes Menschen im Blick

- Mit Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE“ holen wir mehr Menschen von der Straße in die eigenen vier Wände. Dazu gehört ein Aktionsprogramm gegen Wohnungslosigkeit und eine Wohnungsnotfallberichterstattung
- 2021 wurden über 200 Maßnahmen mit jeweils 2.000 Euro gefördert („Inklusionscheck“)